



## Vorgehensweise

I. Der Schüler stellt innerhalb der ersten Blockwoche des Schuljahres (Ausnahme Sport) einen begründeten Antrag in Form eines Geschäftsbriefes (Musterbrief nächste Seite), der über den Klassenleiter an die Schulleitung geht.

Inhalt:

- Antrag auf Befreiung
- Grund für die Befreiung
- Kenntnisnahme und Einvernehmen des Betriebs
- Für Sozialkunde: Bestätigung durch die zuständige Stelle (IHK, HWK, ...)
- Für Sport: fachärztliches Attest
- Unterschriften (Schüler, ggf. Erziehungsberechtigte, Ausbilder)

### **Rechtsgrundlagen:** **BSO § 4 (2) Berufsschulberechtigte**

(2) <sup>1</sup>Berufsschulberechtigte, für die weder eigene Klassen noch ein doppel-qualifizierender Bildungsgang Berufsschule Plus eingerichtet werden und die einen mittleren Schulabschluss nachweisen können, werden auf Antrag von den Fächern Religion, Ethik und Deutsch befreit.<sup>2</sup>Über die Befreiung entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter im pflichtgemäßen Ermessen.<sup>3</sup>Entsprechendes gilt für das Fach Sozialkunde, wenn die für die Berufsausbildung zuständige Stelle auf die erneute Ablegung des Prüfungsteils Wirtschafts- und Sozialkunde verzichtet.

### **BayEUG Art. 39 Berufsschulpflicht**

(1) Nach dem Ende der Vollzeitschulpflicht oder des freiwilligen Besuchs der Mittelschule nach Art. 38 wird die Schulpflicht durch den Besuch der Berufsschule erfüllt, soweit keine andere in Art. 36 genannte Schule besucht wird.

**(2) 1Wer in einem Ausbildungsverhältnis nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung steht, ist bis zum Ende des Schuljahres berufsschulpflichtig, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird; davon ausgenommen sind Auszubildende mit Hochschulzugangsberechtigung.**<sup>2</sup>Die Berufsschulpflicht endet mit dem Abschluss einer staatlich anerkannten Berufsausbildung.<sup>3</sup>Die Berufsschulpflicht nach Satz 1 schließt die Verpflichtung zum Besuch des Berufsgrundschuljahres ein, wenn es für den gewählten Ausbildungsberuf nach Art. 11 Abs. 4 eingeführt ist.

II. Der Klassenleiter prüft die Gründe und nimmt Stellung zum Antrag.

III. Der Klassenleiter leitet den Antrag an die Schulleitung weiter.

IV. Schulleitung entscheidet

V: Entscheidung geht über den Klassenleiter zurück an Schüler.

VI. Eintrag ins Klassentagebuch,  
Ablage des Antrags und der Kopie der Entscheidung im Schülerbogen,  
Kopie der Entscheidung geht an Ausbildungsbetrieb.

(Musterbrief nächste Seiten)





## Beispiel für Antrag im Fach Sport

Schülername, Vorname  
Klasse  
Straße Nr.  
PLZ Ort

Datum

An die  
Schulleitung der B2  
Fürther Str. 77  
90429 Nürnberg

Antrag auf Befreiung vom Unterricht im Fach Sport

Sehr geehrter Herr Naumann,

hiermit stelle ich den Antrag im Fach Sport für den Zeitraum meiner Ausbildung befreit zu werden. Mein Gesundheitszustand lässt es nicht zu, den Sportunterricht zu besuchen. Ein fachärztliches Attest liegt bei.

Mein Betrieb ist damit einverstanden, wenn ich im Fach Sport fehle.

Mit freundlichen Grüßen

# Musterbrief

(Unterschrift Schüler)

(Unterschrift und Stempel Betrieb)

Stellungnahme des Klassenleiters:





Max Mustermann  
Am Laubengang 14  
**90429 Nürnberg**

### **Muster für Bescheid**

**Entscheidung nach BSO § 4**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Ihr Antrag vom 22.11.2009 wird wie folgt entschieden:

<b>Antrag</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>Begründung</b>
Ethik (Religion)	genehmigt	Zeugnis der Fachhochschulreife vom 18.06.2009
Sozialkunde	genehmigt	Abgeschlossene Berufsausbildung, Verzicht der HWK für Mittel-franken auf die Ablegung des Prüfungsteils vom 15.10.2009
Deutsch	nicht genehmigt	Fächerübergreifendes Unterrichtskonzept in der Ausbildung
Sport	nicht genehmigt	Fachärztliches Zeugnis fehlt

Die Begründungsunterlagen und die Stellungnahme des Ausbildungsbetriebes liegen vor.  
Die Befreiung gilt bis zum Ende der Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

StD Naumann  
stv.Schulleiter

Kopie an:

Ausbildungsbetrieb (Meister Nürnberg)  
Klassenleiter (Herr Maier)  
Schülerbogen (MGF10B)